

Privat- und volkswirtschaftliche Bedeutung der Preisschwankungen.

In Deutschland denkt man gewöhnlich mit Schauern an die Möglichkeit eines Bankerottes der Notenbank, an die Einführung eines Agio's. Weil man diese Krankheit nicht kennt, überschätzt man wohl ihre Bedeutung. Doch bietet die Geschichte der verschiedenen Völker keinerlei Grund, derart vor solcher Möglichkeit zu erschrecken. Nordamerika, England, Frankreich hatten wiederholt ein Goldagio, dazu noch die (leicht zu vermeidende) Agiotage; trotzdem erholte sich in jedem Falle die Volkswirtschaft schnell von den Schäden, die sie unter der reinen Goldwährung aus vielerlei Gründen erlitten hatte.

In Argentinien nannte der Präsident Juarez Celman das Agio — eine Fortschrittskrise — una crisis progresista. Und nicht mit Unrecht. Ihr beklagt Euch, sagte Juarez, über das hohe Goldagio! Aber seht doch, wie gearbeitet wird, wie man baut, wie die Industrie sich entwickelt, wie die Einwanderer hereinströmen. Das sind doch keine Symptome der Krise. In Europa heisst Krise soviel wie Arbeitslosigkeit, Hunger, Defizit. Hier sind trotz dem Agio die Arbeiter satt, fett und glücklich!

Ich (S. Gesell) entsinne mich gut, daß an dem Tage, wo die Revolution 1889 ausbrach und während noch aus dem Innern der Stadt verirrte Kugeln in meine Wohnung einschlugen, mein Nachbar ein gegenüberliegendes Grundstück abschritt und mit dem Maurermeister den Bau eines neuen Hauses verabredete.

Was soll ich denn tun, sagte er: Ich habe Geld, Banknoten, und das will ich vor der Möglichkeit schützen, daß es die Revolution durch neue Massenauslagen noch mehr verwässert, als es schon ist. Gold kann ich nicht kaufen, denn ich habe keine Verwendung dafür; außerdem ist es jetzt natürlich ganz besonders hoch im Preise. So suche ich mich also zu schützen, indem ich das Papiergeld gegen Ziegelsteine verkaufe. — Los ladrillos valen mas que el papel. Und so wurde der Grundstein dieses Hauses unter dem Donner scharf geladener Geschütze gelegt.

Dieses Haus und andere waren direkt ein Produkt, ein Geschenk der Agiofurcht. Hätte man hier Gold als Geld gehabt, so wäre mein Nachbar sicher nicht durch den Kanonendonner auf den Gedanken gebracht worden, ein neues Haus zu bauen. Er hätte das Gold vergraben, und die Maurer und Zimmerleute usw. hätten gefeiert.

Die Revolution endete infolge allgemeiner Teilnahmslosigkeit, nicht zum mindesten deswegen, weil alle — um ihr Vermögen vor der Revolution zu schützen — anfangen zu bauen, zu säen, zu arbeiten.

Privat- und volkswirtschaftliche Bedeutung der Preisschwankungen.

Die Emissionsbanken kennen keine Warenpreise: Es ist ihnen völlig gleich, ob die Preise steigen oder fallen. Keine Emissionsbank führt eine Warenpreisstatistik, keine von ihnen tritt zu den Waren in nähere Beziehung. Meterstock, Litermaß und Wage sind in den Emissionsbanken unbekannte Dinge. Keiner der fünf Sinne wird hier gebraucht. Warenkenntnisse verlangt man von den Beamten dieser Banken nicht. Mit solch plebejischen Dingen befassen sich die Institute nicht, die berufen sind, den Bedarf des Landes an Tauschmitteln mit ihren privilegierten Noten zu decken. Zu dem Streit, ob die Preise gefallen oder gestiegen sind, haben die Emissionsbanken nie Stellung genommen.

Und doch ist die Ware Grundlage und Voraussetzung des Geldes, ähnlich wie der Verkehr Grundlage der Eisenbahn ist. Ohne Ware gäbe es kein Geld. Der Austausch der Waren, das ist der einzige Zweck, der einzige Daseinsgrund des Geldes. Das Geld soll den Warenaustausch vermitteln, verbilligen, beschleunigen, erleichtern; es soll die dem Tauschhandel anhaftenden Uebelstände umgehen. Dazu ist es da.

Und wenn das Geld für die Ware da ist, muß es sich nicht der Ware anpassen? Und wie kann man das Geld den Bedürfnissen der Ware